



# Universal Essential Life

Erkenne, lebe, liebe Dich Selbst

## Bewusstseinslagebericht September/Oktober 2018

Immer tiefer geht die Entfaltung des wahren Selbstes. Dadurch brechen mehr und mehr Egostrukturen auf, die Strukturen, die noch an die Welt der Form, der Gewohnheit, der äußeren Orientierung, der Konditionierungen und so weiter binden, um sie zu erkennen und loszulassen. So zeigen sich zur Zeit nach einer starken Entladung der emotionalen Schichten in den unteren Chakren nun verstärkt die tieferen Schichten, die viel sanfter und ruhiger sind, aber nicht weniger durchschlagender, bindender und beeinflussend. Es sind vor allem die Schichten der mentalen Ebene und der oberen Chakren und durch ein Loslösen davon entsteht eine tiefe Herzöffnung. Die vorherigen emotionalen Öffnungen und die dadurch einströmende irdische Kraft und Freiheit erzeugen wie eine stabile Basis, eine Grundlage, auf der jetzt die weiteren Prozesse erst stattfinden können. Vor allem zeigen sich die mentalen Muster und Glaubenssätze, sowie auch Überzeugungen, an denen noch bisher mit Vehemenz festgehalten und die vehement durchgesetzt und gelebt wurden. Sie werden noch genährt aus einem Mangel an Urvertrauen im 1. Chakra, das ein Sich-fallen-lassen in das Leben und den Lebensfluss bisher verhindert hat. Stattdessen wurden diese Muster aus den oberen Chakren kompensierend gelebt. Hierzu gehören viele Verhinderungsenergie, die zwar ein Erkennen dessen, was zu tun wäre, erkennen lassen, aber dann schließlich doch das Gewohnte und das Bequeme, das, mit dem scheinbar geringsten Energieaufwand im Handeln leben lassen. Diese Wahl für das Gewohnte, Bequeme, scheinbar Einfachere, wurde bisher durch die emotionalen Ladung noch bestärkt, was jetzt fast zur Gänze wegfällt und das Bild des eigenen Verhaltens und der Entscheidungsfindung klarer zu sehen ist und eine andere Entscheidung leichter möglich macht.

Durch ein Bewusstsein für die eigene Entscheidungsfindung verlieren die Entscheidungen für die Egostrukturen an Anziehung, Interesse und Durchsetzungskraft und so werden mehr selbstbewusste Entscheidungen getroffen, die nicht einem falschen Selbstbild entstammen. Dies entschleiern mentale Muster und löst sie mit der Zeit auf, was wiederum zu einem befreiten Dritten Augen, einer noch klareren Sicht der Wahrheit, einer gesteigerten Wahrnehmung, einem neuen, befreiten Selbstausdruck und zu einer anderen Gestaltung des eigenen Lebens führt. Der innere Dialog wird immer ruhiger und wirkt nicht mehr dominierend und störend. Stille und Gewahrsein, die Momente, in denen sich reines Bewusstsein erkennt, werden immer mehr auch in Alltagssituationen möglich, dehnen sich aus und führen zu einer Beschleunigung des eigenen und kollektiven Bewusstseinsprozess. Dieser ist immer mehr darauf ausgerichtet, das, was bereits auf höheren Ebenen da ist, auf feinstofflicheren Ebenen, was gewusst wird oder auch schon gefühlt werden kann, auch in konkrete Handlungen umzusetzen. Es geht dabei nicht darum, in bestimmten Situation ein bestimmtes Verhalten zu etablieren, nur noch bestimmte Handlungen und Tätigkeiten im eigenen Leben zu ermöglichen oder Handlungen vom Geschehen in der Welt zu trennen, sondern es geht vielmehr darum, wirklich zu leben, was im Inneren als Wahrheit erkannt wird. In jedem Moment, in jeder Situation. Und dass es nicht wichtig ist, was man tut, sondern wie man es tut. So können die Lebensumstände gleich bleiben und doch ändert sich ganz viel im Leben, da das Was in den Hintergrund tritt und das Wie immer mehr in den Fokus rückt. Es ist somit nicht ausschlaggebend, welcher Tätigkeit gerade nachgegangen wird, sondern viel entscheidender ist, wie diese gefüllt wird. Und diese Füllung kommt aus dem eigenen Inneren. So wird es immer wichtiger, sämtliche Wertungen, Interpretationen und Widerstände zu erkennen und sie im Bewusstsein auflösen zu lassen. Dies geschieht, indem sie mit dem Licht des Bewusstseins betrachtet werden. Alles Unbewusste kann nicht bestehen, wenn Bewusstsein die Bühne betritt. Und alles Bewusste formt die Welt, zuerst



# Universal Essential Life

Erkenne, lebe, liebe Dich Selbst

im Innen und dann wie von alleine auch im Außen. Das Unbewusste wird bewusst und löst sich im Moment des Betrachtens auf. Die Bühne wird frei für das Bewusstsein und für das Leben selbst. Das Bewusstsein kann so die bisherigen Grenzen und Widerstände immer schneller und leichter durchschreiten.

Dadurch verbinden sich die Ebenen von unten und oben, innen und außen auf eine nie dagewesene Art und Weise, bilden wie einen natürlichen Schutz von Innen, eine zunehmende Resonanzfreiheit und gesteigerte Neutralität. Dieser Zustand kann anfangs etwas befremdlich sein, da er für den bisher aktiven und auf Entertainment und Aktion, Beschäftigung und Abwechslung ausgerichteten Verstand sehr ungewohnt ist. Doch dieses bisherige Streben und Wollen ist das Künstliche und diese fließende innere Ruhe ist das Natürliche. Und so werden in nächster Zeit diese Kontraste immer noch deutlicher. Je nach dem eigenen Bewusstsein führt dies am Ende immer noch tiefer in den Zustand der fließenden inneren Ruhe, egal, ob zuerst die Unruhe noch einmal stärker zum Tragen kommt oder ob sich die innere Ruhe immer noch weiter vertiefen kann, da bereits ein hohes Maß an innerer, fließender Ruhe ist. So wird der eigene Fokus und die eigene innere Ausrichtung verstärkt darauf ausgerichtet, sich auf die innere fließende Ruhe auszurichten und durch den gesteigerten Durchfluss an Bewusstsein bis in die Handlungsebene, diese im Alltag zu etablieren. So zeigt sich auch alles, was bisher noch Ablenkung erzeugt hat, was aus dieser Ruhe gebracht hat, was verhindert hat, diese Ruhe zu sein. So fallen vielleicht Entscheidungen plötzlich leicht, da viel mehr Klarheit da ist und es werden Handlungen möglich, da die ganzen Ablenkungsstrategien und Gewohnheiten des Egos gesehen werden können und immer mehr in's Leere laufen, nicht mehr greifen. Etwas im eigenen Inneren wird müde, das Interesse ist nicht mehr da, es ist Bewusstsein da, dass sich etwas ändern muss.

So kann das Neue, das in dieser Zeit geboren wird, jetzt auch konkret im Leben gelebt werden. Die Ausrichtung ist klar, was zuvor noch verhindert oder verzögert hat, verliert an Bedeutung, was nicht mehr passt, wird fallen gelassen, der innere Dialog wird ruhiger, es bleiben viel mehr Energie, Zeit und Ressourcen für das, was wirklich gelebt werden möchte und was dem Fluss des Lebens entspricht. Das eigene Ego wird wie ausgebremst und gibt den Raum für Bewusstsein frei.

Dieses Bewusstsein entfaltet sich von innen und befreit alles, was noch Energie im und durch das Außen bindet. Die Zeitenergie geht immer mehr dahin, dass sich das ureigene, allesumfassende Selbst seinen Weg sucht. So wird alles fallen gelassen, was noch im Außen Orientierung, Sicherheit, Impulse, Ausrichtung, Beschäftigung, Ablenkung usw. gibt. Und es ist nicht nur ein nach Innen gehen, wie schon die letzten Monate, sondern verstärkt ein Handeln aus diesem inneren und allesumfassenden Sein, aus der lebendigen inneren Ruhe. Ein menschlich gelebtes Sein, das sich in allem ausdrückt. Ein in die Welt bringen des Bewusstseins, das ist. So kann ein vollkommener Rückzug ins eigene Innere und ein auf sich Selbst zurückgeworfen werden, sich jetzt in einem neuen Selbstausdruck offenbaren, der frei ist von äußeren Einflüssen und alten Konditionierungen bzw. sich jetzt mehr und mehr in Leichtigkeit von diesen befreit. So entfaltet sich zunehmend innere Kraft, Kreativität, ein neues Sein und Ausdruck in dieser Welt, obwohl die Welt an sich vielleicht gleich bleibt. Nicht die Lebensumstände müssen sich dadurch zwangsläufig ändern, sondern der Blick auf sie, der Umgang mit ihnen und das Sein und Wirken. Die Bühne wurde und wird frei geräumt, für eine neue Aufführung. Es ist immer noch dieselbe Bühne, auch das Bühnenbild ist noch dasselbe, auch das Stück ist noch dasselbe, aber der Inhalt des Stücks hat sich verändert. Die Welt wird mit anderen Augen betrachtet und das Leben anders gelebt. Obwohl es noch immer dieselbe Welt und dasselbe Leben ist, wie zuvor. Somit naht das Ende der Welt, was nichts Äußeres ist, sondern immer im eigenen Inneren stattfindet, indem die eigene innere Welt nicht mehr länger Bestand hat und aus einer geänderten inneren Sichtweise dann auch



# Universal Essential Life

Erkenne, lebe, liebe Dich Selbst

eine neue äußere Welt entstehen lässt, obwohl die Form dieser äußeren Welt gleich bleibt. Nicht das Was ist entscheidend, sondern das Wie. Nicht das Was ist die Welt, sondern wie sie betrachtet wird. So fallen auch jegliche Widerstände mehr und mehr, die noch an die gewohnte Welt binden wollen, indem sie die Dinge leugnen wollen, wie sie sind, indem sie werten, beurteilen, um dann abzulehnen und nicht mit dem zu gehen, was ist. Statt dessen dehnt sich die Hingabe mehr und mehr aus, das Fallen-lassen von Widerständen und das Sich-einlassen auf das, was ist, das Sich-fallen-lassen in den Fluss des Lebens, das Beenden des Strebens und der Suche nach mehr, nach Erlösung, nach Zukunft, nach Verbesserung, nach Erfüllung, nach etwas, das von der Vollkommenheit des Jetzt ablenkt. Es ist die Hingabe selbst einer der Schlüssel für Gegenwärtigkeit. Und Gegenwärtigkeit ist die lebendige innere Ruhe in der alles ist und aus der alles entspringt. So sind wir mehr und mehr dazu aufgerufen, in diesem Zustand zu sein, ihn von anderen Zuständen zu unterscheiden und bewusst diesen Zustand zu wählen.

So schließen sich in dieser Zeit auch viele Kreisläufe ab, viele Prozesse kommen zu einem Abschluss und vereinen sich in der Kraft der Gegenwart zu einem Bewusstseinsprung. Der sich aber auf tieferen und höheren Ebenen abspielt und sich so eher sanft, aber dennoch intensiv vollzieht. Das Thema des letzten Mondzyklus, die Geburt und das Ernten, können sich so noch tiefer und umfassender entfalten. Entwicklung zeigt sich so in einem neuen Licht. Denn Entwicklung bedeutet nicht, dass etwas dazu kommen muss, dass etwas gebraucht wird, um sich zu entwickeln, sondern es bedeutet, dass etwas geht. So verlieren sich viele alte Muster, Gewohnheiten und Verhaltensweisen und ermöglichen so erst Entwicklung. Und dies geschieht ohne wirklich etwas im Außen oder von Außen zu brauchen. Entwicklung bedeutet immer Verlust, etwas zurücklassen, um weiter gehen zu können. Wie bei einem Heißluftballon, der Ballast abwirft, um höher steigen zu können. Denn das, was wir wirklich sind, ist wie das Feuer, das einen natürlichen Auftrieb erzeugt. Das Feuer, das natürlicher Antrieb für Entwicklung ist und den Ballon zum Steigen bringt. Alles, was wir glauben, bei diesem Aufstieg zu brauchen, wirkt wie Ballast und hindert uns am Aufsteigen. Dieses Aufsteigen und damit Entwicklung, ist somit etwas, das geschieht, ohne etwas dazutun zu müssen, das Einzige, was wir tun müssen, ist, wieder etwas Ballast abzuwerfen. Und dieser Ballast sind im übertragenen Sinne Aspekte des Egos und das Feuer des Brenners ist das Licht des Selbstes, das Bewusstsein. Und in der Jahreszeit, die jetzt beginnt, dem Herbst, kann dieses Bewusstsein verstärkt brennen und für Auftrieb sorgen, da wir viel Ballast einfach loslassen und loslassen müssen. So, wie das Laub von den Bäumen fällt, so lassen wir los, was wir nicht mehr brauchen. Würden wir es nicht tun, könnten wir nicht durch den Winter kommen. Und im Bild des Heißluftballons könnten wir das Bergmassiv nicht überfliegen. Das Loslassen fällt in dieser Zeit besonders leicht, da die Strukturen schon so weit aufgeweicht sind, so verhärtet sind, sich so deutlich zeigen, dass nur ein Loslassen als einzige Möglichkeit erkannt und gewählt wird, nachdem alles andere bisher nichts verändert hat und die Dringlichkeit für Veränderung sich deutlich zeigt. Das Loslassen kann somit ganz frei und leicht im Fluss der Geschehnisse geschehen und führt zu einem entspannten und erleichterndem Eintreten in die Veränderung. Denn die Notwendigkeit der Veränderung wird erkannt und das Festhalten am Altbewährten, am materiellen Ballast, wird zu anstrengend und sinnlos. Der Wert des Nicht-materiellen wird erkannt. Eine Ablösung der Anhaftung an Materielles findet so statt, an alles, das an die Welt der Form bindet und Abhängigkeit erzeugt. So dehnt sich Freiheit aus, die in sich an nichts Materielles gebunden ist. Auch nicht an Gedanken oder Emotionen, an Handlungen oder Energien. Freiheit ist Sein jenseits von Form. Und sie zeigt sich in der Gegenwärtigkeit durch das Licht des Bewusstseins frei von Raum und Zeit. Mit jedem Fallen der Blätter fallen so auch die Bindungen des Egos, die den Raum für Bewusstsein frei machen. So fallen zunehmend die Widerstände, das Selbst zu leben und jede Handlung mit



# Universal Essential Life

Erkenne, lebe, liebe Dich Selbst

Bewusstsein zu füllen und das Bewusstsein befreit sich selbst aus der Gefangenschaft des Egos.

Der nächste Bewusstseinslagebericht erscheint um den 01.11.2018.